





Noch ein Wort zu Wenders' sogenannten 'non-fiction'-Filmen. 'Reverse Angle: New York City March 1982' (1982), 'Chambre 666' (1982), 'Tokyo-Ga' (1985), sind drei Filme, die in unterschiedlichen Zusammenhängen entstanden, doch unter der gemeinsamen Überschrift 'Filmisches Tagebuch' aufgeführt werden. Den Filmen gemein ist der von Wenders eingesprochene OFF-Kommentar, den Töteberg transkribiert und als quasi eigenständige Textgattung abgedruckt hat. Das ist bei einem Film wie 'Chambre 666', der Statements verschiedener Regisseure zur Zukunft des Kinos stets im selben Zimmer des Hotel Martinez von Cannes vorführt, vielleicht zu tolerieren. Aber wer einmal den kunstvoll gewobenen Bild-Ton-Teppich von 'Reverse Angle' oder 'Tokyo-Ga' gesehen hat, dem wird die Transkription der Kommentartexte wie eine Amputation vorkommen. Ein solches Verfahren beschwört bedauerlicherweise eine ausgesprochen wortlastige Auseinandersetzung mit den Filmen. Im Falle Wenders doch wohl eine *Contradictio in adjecto*.

Friedrich Frey